

# Für die Menschen in der Region

Volksbank gründet „Bürgerstiftung Westlicher Bodensee“ – Ziel: Gemeinsinn fördern

**Konstanz** (rin) Die Volksbank Konstanz-Radolfzell stiftet Menschen an, sich zum Wohl der Region einzusetzen. Sie ruft die „Bürgerstiftung Westlicher Bodensee“ mit einer Vermögensausstattung von 100 000 Euro ins Leben. Jährlich will die genossenschaftliche Bank 50 000 Euro für die Arbeit der Stiftung zur Verfügung stellen sowie administrative Arbeiten übernehmen. Vorstandsmitglied Roger Winter hofft, dass sich viele Bürger und Unternehmen finanziell sowie mit Ideen beteiligen.

Die Umsetzung guter Ideen zum Wohle von Menschen in der Region soll nicht am Geld scheitern und Bürger, die sich für Menschen in der Region einsetzen wollen, sollen eine Plattform für ihr Engagement bekommen, sagt Roger Winter über die Motivation, die Stiftung zu gründen. Roger Winter möchte über die Stiftung den Gemeinsinn stärken, „damit sich die Region weiter entwickeln kann.“ Der Slogan der Stiftung lautet: „Gemeinsames Leben mit Solidarität gestalten.“

Ziel ist es, gemeinnützige Zwecke zu fördern, die nachhaltig wirken. Das kann ein Projekt sein, in dem Kinder mit Migrationshintergrund schwimmen lernen oder ein Projekt für berufstätige Eltern, die nicht wissen, wo sie ihre schulpflichtigen Kinder während der Sommerferien unterbringen sollen. Für 2007 steht das Thema „Zukunftsgenerationen – Alt und Jung gemeinsam“ im Vordergrund. „Es gibt viele Menschen, die wollen einen Beitrag für die Region zur Verfügung stellen“, ist Roger Winter überzeugt. Ab 1000 Euro Zustiftung erfolgt die Aufnahme in die Stifterversammlung. Beteiligen können sich Bürger auch mit monatlichen Förderbeiträgen ab 25 Euro und mit Projektideen.

Acht Persönlichkeiten aus der Region stellen sich als ehrenamtliche Kuratoriumsmitglieder zur Verfügung. Es sind dies: Rainer Wiesner, Geschäftsführer des SÜDKURIER, Bruno Crone, kaufmännischer Direktor der Schmeider Kliniken, Peter Herrmann, Leiter des Lago-Centers, Stefan Keh, Ge-



Für die Region: Roger Winter stellt die „Bürgerstiftung Westlicher Bodensee“ vor.

BILD: RINDT

schaftsführer bei Siemens, die Rechtsanwältin und Notarin Andrea Stutz, der freie Architekt Karl-Ludwig Binder sowie Roger Winter von der Volksbank. Diese bleibt im Kuratorium und dem noch zu wählenden Vorstand bewusst in einer Minderheitsposition. Denn die Stiftung soll aus Engagement der Bürgerschaft weiter wachsen, so die Idee. Angesprochen sind Bürger im Landkreis Konstanz. Doch an starren Ortsgrenzen soll kein Projekt scheitern. Die Stiftung wählte deshalb den offenen Begriff „Westlicher Bodensee“. Den Eintrag ins Stiftungsregister erwartet Roger Winter im Laufe des Novembers.

**Die „Bürgerstiftung Westlicher Bodensee“** hat ihren Sitz in Konstanz am Lutherplatz 13, Telefon: 07531/2000-1610, Fax: 07531/2000-1939, Mail: [info@buergerstiftung-w-b.de](mailto:info@buergerstiftung-w-b.de).



Informationen im Internet  
[www.buergerstiftung-w-b.de](http://www.buergerstiftung-w-b.de)